

## ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPT FÜR LEBENSMITTELERZEUGUNG

### Allgemeine Firmendaten

Firmenwortlaut	
Anschrift	
Telefon	
Fax	
Ansprechperson für die Behörde	

### Angaben zur Betriebsanlage

Branche	Lebensmittelerzeugung
Zweck der Betriebsanlage <input checked="" type="checkbox"/> Zutreffendes bitte ankreuzen	<input type="checkbox"/> Herstellung von Fertiggerichten, Getränken <input type="checkbox"/> Herstellung von Vorprodukten <input type="checkbox"/> Verarbeitung von tierischen Produkten <input type="checkbox"/> Handel mit Lebensmittel <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Anzahl der Beschäftigten	

### Grund für die Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes

<input type="checkbox"/>	Änderung einer bestehenden Anlage
<input type="checkbox"/>	Neugenehmigung einer Anlage
<input type="checkbox"/>	bestehende Betriebsanlage mit mehr als 20 Arbeitnehmern (Betreiberpflicht!)
<input type="checkbox"/>	Aktualisierung eines bestehenden Abfallwirtschaftskonzeptes bei wesentlicher abfallrelevanter Änderung
<input type="checkbox"/>	Fortschreibung aufgrund der 7-Jahres-Regelung oder auf freiwilliger Basis
<input type="checkbox"/>	Verbesserungsauftrag durch Behörde
<input checked="" type="checkbox"/>	Zutreffendes bitte ankreuzen

Datum der Erstellung	
Konzeptersteller	

**Die Betriebsanlage besteht aus folgenden Räumen bzw. Bereichen**

(zB Entladungsbereich, Produktionsvorbereitung, Herstellung von Molkereiprodukten (Butter, Käse, Joghurt), Verpackungslager, Kühlraum, Reifelager, Fettabscheider, betriebsinterne Abwasserbehandlung, Verkaufsraum)

laufende Pos.-Nr.	Raum Bereich	Funktion - wichtige Anlagen - Kapazität	Größe [m <sup>2</sup> ]
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			



## Anfallende Abfälle

**Hinweis:** Führen Sie allfällige Ergänzungen bzw. Streichungen je nach Bedarf durch. Das aktuelle Abfallverzeichnis (PDF) ist unter [www.edm.gv.at](http://www.edm.gv.at) > [Aktuelles Abfallverzeichnis](#) abrufbar. Spezifizierungen sind nicht berücksichtigt und müssten allfällig gemäß Abfallverzeichnis ergänzt werden.

Beachten Sie allfällig auch die Vorgaben des [Tiermaterialgesetzes](#) (TMG) bzw. der [Tiermaterialienverordnung](#) (TMVO) und deren weiteren Bestimmungen (Erlässe, Bekanntmachungen usw.). Die für die biologische Verwertung (zB Biogasbehandlung) zu verwendenden Schlüsselnummern der Schlüsselnummerngruppe 92 sind in nachstehender Tabelle nicht abschließend dargestellt (Abstimmung mit dem Übernehmer)!

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
11102		überlagerte Lebensmittel				
11103		Spelze, Spelzen- und Getreidestaub				
11104		Würzmittelrückstände				
11111		Teig				
11114		Sonstige schlammförmige Nahrungsmittelabfälle				
11115		Rückstände aus der Konserven- und Tiefkühlfabrikation (Fisch, Fleisch)				
11116		überlagerte Lebensmittelkonserven; Glas und Metall				
11117		Rückstände aus der Konserven- und Tiefkühlfabrikation (Obst, Gemüse, Pilze)				
11401		überlagerte Genussmittel				
11416		Fabrikationsrückstände von Kaffee (zB Röstgut und Extraktionsrückstände)				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
11417		Fabrikationsrückstände von Tee				
11418		Fabrikationsrückstände von Kakao				
11419		Hefe oder hefeähnliche Rückstände				
11421		Spül- und Waschwasser mit schädlichen Verunreinigungen, organisch belastet				
11423		Rückstände und Abfälle aus der Fruchtsaftproduktion				
12101		Ölsaatrückstände				
12102		verdorbene Pflanzenöle				
12301		Wachse (pflanzliche und tierische)				
12302		Fette (zB Frittieröle)			Hinweis der Abfallverzeichnisverordnung bzgl. TNP beachten!	
12501		Inhalt von Fettabscheidern				
12502		Molke				
12503		Öl-, Fett- und Wachsemlulsionen				
12702		Schlamm aus der Speisefettproduktion				
12703		Schlamm aus der Speiseölproduktion				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
13110		Fleisch- und Hautreste, Därme und sonstige Tierkörperreste			Allfällig sind weitere Abfallarten aus der Untergruppe 131 zu berücksichtigen.	
Bis hierher verwendete Schlüsselnummern sind nicht zu verwenden, wenn die anfallenden Abfälle einer biologischen Behandlung (zB Kompostierung, Biogasanlage) zugeführt werden. In diesem Fall sind die entsprechenden Schlüsselnummern der Abfallgruppe 92 (siehe unten bzw. auch im Aktuellen Abfallverzeichnis) zu verwenden.						
17201		Holzballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt			verunreinigte aber nicht gefährliche Abfälle sind den SN 17218, 17211 oder 17212 zuzuordnen; mit gefahrenrelevanten Eigenschaften: SN 17213 bzw. SN 17214	
17203		Holzwolle				
18702		Papier und Pappe, beschichtet				
18718		Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet				
19901		Stärkeschlamm				
19903		Gelatineschlamm				
19904		Rückstände aus der Kartoffelstärkeproduktion				
19905		Rückstände aus der Maisstärkeproduktion				
19906		Rückstände aus der Reiskeproduktion				
31306		Holzasche, Strohasche (Pflanzenasche)				
31405		Glasvlies				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
31407		Keramik				
31408		Glas (zB Flachglas)				
31417		Aktivkohle				
31434		verbrauchte Filter- und Aufsaugmassen mit anwendungsspezifischen nicht schädlichen Beimengungen (zB Kieselgur, Aktiverden, Aktivkohle)			bei gefährlichen Abfällen ist die Schlüsselnummer 31435 zu verwenden	
31465		Glas und Keramik mit produktionsspezifischen Beimengungen (zB Glühlampen, Windschutzscheiben, Verbundscheiben, Drahtglas, Spiegel)				
31468		Weißglas (Verpackungsglas)				
31469		Buntglas (Verpackungsglas)				
35103		Eisen- und Stahlabfälle				
35105		Eisenmetalleballagen und -behältnisse				
35106	g	Eisenmetalleballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten				
35205	g	Kühl- und Klimageräte mit FCKW-, HFCKW-, HFKW und KW-haltigen Kältemitteln (zB Propan, Butan)				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35206	g	Kühl- und Klimageräte mit anderen Kältemitteln (zB Ammoniak bei Absorberkühlgeräten)				
35220	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
35221		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte				
35330	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
35231		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte				
35304		Aluminium, Aluminiumfolien				
35315		NE-Metallschrott, NE-Metalleballagen				
35327	g	NE-Metalleballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten				
35322	g	Bleiakkumulatoren			zB für Staplerbetrieb	
35323	g	Nickel-Cadmium-Akkumulatoren				
35326	g	Quecksilber, quecksilberhaltige Rückstände, Quecksilberdampflampen				
35337	g	Lithiumbatterien				



Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35338	g	Batterien, unsortiert				
35339	g	Gasentladungslampen (zB Leuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren)				
52102	g	Säuren und Säuregemische, anorganisch				
52201 (52202)	g	organische Säuren und Säuregemische, (nicht) halogeniert				
52402	g	Laugen und Laugengemische mit anwendungsspezifischen Beimengungen (zB Beizen, Ionenaustauschereluat, Entfettungsbäder)				
53103	g	Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln				
53301		Überlagerte Körperpflegemittel				
53507	g	Desinfektionsmittel				
54102	g	Altöle				
55370	g	Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, Farb- und Lackverdünnungen (zB „Nitroverdünnungen), auch Frostschutzmittel				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
55502	g	Altlacke, Altfarben, sofern, lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinde				
55509		Druckfarbenreste, Kopiertoner			bei Resten mit gefahrenrelevanten Eigenschaften ist die die Schlüsselnummer 55523 zu verwenden	
55513		Altlacke, Altfarben, ausgehärtet (auch ausgehärtete Reste in Gebinden)				
55905	g	Leim- und Klebemittelabfälle, nicht ausgehärtet				
55906		Leim- und Klebemittelabfälle, ausgehärtet				
57108		Polystyrol, Polystyrolschaum				
57113		Kunstdarmabfälle				
57118		Kunststoffemballagen und -behältnisse				
57119		Kunststofffolien				
57127	g	Kunststoffemballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten (auch Toner-cartridges mit gefährlichen Inhaltsstoffen)				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
57129		sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle, Videokassetten, Magnetbänder, Tonbänder, Farbbänder (Carbonbänder), Toner-cartridges ohne gefährliche Inhaltsstoffe				
57130		Polyethylenterephthalat (PET)				
58107		Stoff- und Gewebereste, Altkleider				
59305	g	unsortierte oder gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste				
59306		sortierte, nicht gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste				
59402		Tenside und tensid-hältige Zubereitungen sowie Rückstände von Wasch- und Reinigungsmitteln				
59405	g	Tenside sowie Wasch- und Reinigungsmittel, die chemikalienrechtlich als gefährlich eingestuft sind				
59802		Gase in Stahldruckflaschen ohne gefahrenrelevante Eigenschaften				
59803	g	Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten			entleerte nicht mehr unter Druck stehende Druckgaspackungen sind der SN 35105 zuzuordnen	
91101		Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle				
91202		Küchen- und Kantinenabfälle				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
91401		Sperrmüll				
92103		Obst- und Gemüseabfälle, Blumen			biologische Verwertung	
92106		Ernte- und Verarbeitungsrückstände			biologische Verwertung	
92107		pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste			biologische Verwertung	
92110		rein pflanzliche Press- und Filtrerrückstände aus der Nahrungs-, Genuss und Futtermittelproduktion			biologische Verwertung	
92121		Speiseöle und -fette, Fettabscheiderinhalte, rein pflanzlich			biologische Verwertung	
92131		Destillationsrückstände aus der Rapsöl-methylester-Herstellung			biologische Verwertung	
92402		Küchen- und Speiseabfälle, die tierische Speisereste enthalten			biologische Verwertung TNG und TNVO beachten!	
92403		Speiseöle und -fette, Fettabscheiderinhalte, tierisch oder tierische Anteile enthaltend			biologische Verwertung	
92404		ehemalige Lebensmittel, tierischer Herkunft			biologische Verwertung	
92405		Eierschalen			biologische Verwertung	
92406		Pressfiltrerrückstände aus getrennter Prozessabwassererfassung der Nahrungs-, Genuss- und Futtermittelindustrie mit tierischen Anteilen			Biologische Verwertung	

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
92425		Molkereiabfälle			biologische Verwertung Vergärung -	
92426		Rohmilch			biologische Verwertung Vergärung -	
92450		Mischungen von Abfällen der Abfallgruppen 924 und 921, die tierische Anteile enthalten, zur Vergärung			biologische Verwertung Vergärung -	
92503		Gelatinerückstände				
94102		Schlamm aus der Wasserenthärtung				
94302		Überschussschlamm aus biologischen Abwasserbehandlung				
94705		Inhalte aus Fettfängen				

## Abfallogistik, Plan der Betriebsanlage und Abfallsammlung im Betrieb

Legen Sie einen Gesamtplan der Betriebsanlage bei. Ordnen Sie die laufende Positionsnummer (siehe Tabelle Seite 2) den entsprechenden Bereichen bzw. Räumen zu.

Tragen Sie die für die Abfallsammlung vorgesehenen bzw. verwendeten Behälter in den Plan der Betriebsanlage ein. Geben Sie in einer Tabelle die Abfallart, Behälter, Behältervolumen und Entsorgungsintervall an.

Beschreiben Sie kurz die betriebsinterne Abfallogistik.

Abfallart	Behälterart	Anzahl und Behältervolumen	Entsorgungsintervall im Bereich/Raum	Anmerkung
<b>Beispiele</b>				
Restmüll	Metall-Abfalltonne	2 Stk./1100 l	wöchentlich/jeder	
TNP-Material	Metallbehälter gekühlt	5 Stk./1100 l	2x wöchentlich / Menüproduktion (Pos. 4)	



## Organisatorisches und betriebliche Abfallvermeidung

<p><b>Wer ist im Betrieb für die Abfallwirtschaft verantwortlich?</b></p> <p>(Hinweis: Ein Abfallbeauftragter ist in Betrieben mit mehr als 100 Arbeitnehmer zu bestellen (<a href="#">§ 11 AWG</a>). Meldung an die BH/Magistrat. Siehe auch Infoseite <a href="#">Abfallwirtschaft im Betrieb.</a>)</p>
<p><b>Wo werden die Aufzeichnungen für nicht gefährliche Abfälle aufbewahrt?</b></p> <p>(Hinweis: Aufzeichnungen sind getrennt nach Abfallart mit Angabe der Menge, Übernehmer, Datum der Übergabe und Bezugszeitraum des Abfallanfalls zu führen. Abfallaufzeichnungen sind generell getrennt von der übrigen Buchhaltung zu halten und 7Jahre aufzubewahren!)</p>
<p><b>Wo werden die <a href="#">Begleitscheine für gefährliche Abfälle</a> aufbewahrt?</b></p> <p>(Hinweis: Weitere Informationen siehe <a href="#">Abfallnachweisverordnung.</a>)</p>
<p><b>Welche Identifikationsnummer wurde dem Betrieb vom Landeshauptmann zugeteilt?</b></p> <p>(Hinweis: Die Meldung gemäß <a href="#">§ 20 AWG</a> für Abfall(erst)erzeuger von gefährlichen Abfällen ist über <a href="http://www.edm.gv.at">www.edm.gv.at</a> &gt; <a href="#">Registrierung</a> an das elektronische Register abzugeben. Siehe auch Infoseite <a href="#">Abfallwirtschaft im Betrieb.</a>)</p>



**Welche organisatorischen Vorkehrungen werden getroffen, damit die Verordnungen zum Abfallwirtschaftsgesetz 2002 erfüllt werden?**

(Hinweis: Beachten Sie die rechtlichen Vorgaben aus [zB Verpackungsverordnung](#), [Elektroaltgeräteverordnung](#), [Batterienverordnung](#), [Abfallbehandlungspflichtenverordnung](#), [Recycling-Baustoffverordnung](#). Geben Sie eine kurze Beschreibung der Maßnahmen zB Teilnahme an Sammel- und Verwertungssystem, Erhebung der Entgelte, Einhaltung von Rücknahmeverpflichtungen, Meldepflichten an Register, Abfalltrennung an.)

**Welche Maßnahmen zur qualitativen und quantitativen Abfallvermeidung und Abfallverwertung erfolgen aktuell und zukünftig im Betrieb? Sind abfallrelevante Maßnahmen wie zB Betriebserweiterung geplant?**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
firmenmäßige Zeichnung

Stand: Jänner 2022

Dieses Infoblatt ist ein Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:  
Burgenland Tel. Nr.: 05 90 907-3111, Kärnten Tel. Nr.: 05 90 904-741, Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 851-16301,  
Oberösterreich Tel. Nr.: 05 90 909, Salzburg Tel. Nr.: (0662) 88 88-399, Steiermark Tel. Nr.: (0316) 601-601,  
Tirol Tel. Nr.: 05 90 905-1270, Vorarlberg Tel. Nr.: (05522) 305-355, Wien Tel. Nr.: (01) 514 50-1010  
**Hinweis:** Diese Information finden Sie auch im Internet unter <http://www.wko.at>. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!